Stand: 07.11.2025 07:56:53

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/18723

"Sexualisierte Gewalt verhindern und wirksam bekämpfen: Bayerisches Gleichstellungsgesetz reformieren"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/18723 vom 25.10.2017
- 2. Plenarprotokoll Nr. 114 vom 25.10.2017
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/22011 des OD vom 24.04.2018
- 4. Beschluss des Plenums 17/22647 vom 06.06.2018
- 5. Plenarprotokoll Nr. 133 vom 06.06.2018



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

25.10.2017 Drucksache 17/18723

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Sexualisierte Gewalt verhindern und wirksam bekämpfen: Bayerisches Gleichstellungsgesetz reformieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Bayerische Gleichstellungsgesetz (BayGlG) dahingehend zu ergänzen, dass Personen effektiver als bisher vor sexualisierter Gewalt geschützt und Fälle von sexualisierter Gewalt stringenter verfolgt werden.

Das schließt insbesondere die folgenden Ergänzungen ein:

- Für alle Dienststellen im Geltungsbereich des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes wird ein gültiger Leitfaden zur Handhabung von Fällen von sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz erstellt. Ferner ist das Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz in das Fortbildungsangebot der Dienststellen des Freistaats Bayern verpflichtend aufzunehmen. Dies gilt insbesondere für die Fortbildung von Beschäftigten mit Leitungsaufgaben und von Beschäftigten, die im Organisationsund Personalwesen tätig sind.
- In Fällen von sexualisierter Gewalt sollen die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowohl am behördlichen Disziplinarverfahren als auch am gesamten Verfahren beteiligt werden. Dafür ist die finanzielle und personelle Ausstattung der Frauenund Gleichstellungsbeauftragten deutlich aufzustocken.
- Es ist eine Ombudsstelle einzurichten, an die sich Angestellte des Öffentlichen Dienstes des Freistaats Bayern in Fällen von sexualisierter Gewalt wenden können.

Begründung:

Die Aktuelle Kampagne "#MeToo" hat das Ausmaß an sexualisierter Gewalt in der Gesellschaft in die öffentliche Aufmerksamkeit gerückt. Sexualisierte Gewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, das endlich ernst genommen und wirksam bekämpft werden muss. Der Staat hat die Pflicht, seine Bürgerinnen und Bürger vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Das gilt für den öffentlichen Raum genauso wie für die öffentliche Verwaltung und ihre Angestellten.

Sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz sind keine Seltenheit, auch das zeigt die aktuelle Kampagne "#MeToo". Die Staatsregierung ist deshalb aufgefordert, das Thema sexualisierte Gewalt stärker als bisher in den Fokus zu nehmen und das Bayerische Gleichstellungsgesetz um den expliziten Auftrag des Schutzes vor sexualisierter Gewalt zu ergänzen. Dazu gehören insbesondere Fortbildungsmaßnahmen, eine finanzielle und personelle Stärkung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie die Schaffung einer Ombudsstelle, an die sich Angestellte der öffentlichen Verwaltung des Freistaats Bayern in Fällen von sexualisierter Gewalt wenden können. Für alle Dienststellen im Geltungsbereich des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes soll ein gültiger Leitfaden zur Handhabung von Fällen von sexualisierter Gewalt erstellt werden, um solche Fälle stringenter als bisher zu verfolgen und zu ahnden.

würden wir jederzeit unterstützen, wenn sie als separate Anträge auf der Tagesordnung stünden.

Wir FREIEN WÄHLER haben einen Dringlichkeitsantrag nachgereicht, weil wir der Meinung sind, dass diese Entlastung beim bürokratischen Aufwand noch etwas weiter gefasst werden könnte. Wir haben vorgeschlagen, die Aufzeichnung der Gesamtstunden praxisnäher zu gestalten, sie einmal im Monat vorzusehen. Das sollte den Bedingungen der Nachvollziehbarkeit genügen.

Zur Aufzeichnungspflicht insgesamt möchte ich vielleicht noch ein paar Takte sagen. Ein Problem ist, dass nicht für alle aufgezeichnet werden muss, sondern nur für geringfügig Beschäftigte und in Branchen, auf die sich das Gesetz gegen Schwarzarbeit bezieht. Ich habe letzthin hier an dieser Stelle schon gesagt: Auch diese Regelungen müssten überprüft werden, damit sie nicht per se kontinuierlich weitergeführt werden. Es gibt nämlich auch Branchen, die in diesem Zusammenhang nicht mehr auffällig sind. Eine Deregulierung bzw. Modifizierung der Aufzeichnungspflicht, wie sie von uns und von der CSU beantragt wird, würde den kleineren und Familienbetrieben diese Dokumentation erleichtern.

Sehr oft müssen gerade die Familienbetriebe diese Arbeit am Feierabend, am Sonntag zu Hause erledigen. Manchmal – das muss man ehrlich sagen – passieren dabei Flüchtigkeitsfehler bzw. unüberlegte Flüchtigkeitsfehler bis hin zu Fehlern, die eine Strafverfolgung nach sich ziehen. Wichtig ist, dass wir hier eine entsprechend nachvollziehbare, mittelstandsfreundliche Ausgestaltung wählen. Die Kontrollmechanismen funktionieren ohnehin. Es ist nicht so, wie die Kollegin Celina gesagt hat. Auch bei der wöchentlichen Aufzeichnung kann das für Samstag, Sonntag oder Freitag entsprechend dargestellt werden. Ob das wöchentlich oder monatlich geschieht, spielt meines Erachtens keine Rolle. Das ist zwar nicht Gegenstand des heutigen Dringlichkeitsantrags, aber wir sollten diese Überlegung einbeziehen, wenn wir darüber nachdenken, was der nächste Schritt sein kann.

Der nächste Schritt ist, denke ich, eine größere Flexibilisierung der Arbeitszeit. Da sollten wir uns ein bisschen europäischer verhalten und den europäischen Rechtsrahmen besser nutzen als bisher. Das wäre ein sinnvoller Beitrag zur Flexibilisierung, der unsere Wertschätzung denjenigen gegenüber ausdrücken würde, die im Handwerk und in der gewerblichen Wirtschaft tagtäglich ihre Arbeit tun. Sie erfahren nämlich nicht immer die Wertschätzung, die sie verdienen. Ich bitte den Bayerischen Landtag, unserem Dringlichkeitsantrag zu folgen und damit diese Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Danke schön, Kollege Häusler. – Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Damit ist die Aussprache geschlossen.

Wir kommen zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt. Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/18706 – das ist der Antrag der SPD-Fraktion – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die SPD-Fraktion. Gegenstimmen, bitte! – CSU-Fraktion, FREIE WÄHLER, zwei Stimmen bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Kollege Felbinger (fraktionslos). Gibt es Enthaltungen? – Das ist der Rest der GRÜNEN-Fraktion, wenn ich das richtig sehe. – Gut. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/18709 – das ist der Antrag der CSU-Fraktion – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – CSU, FREIE WÄHLER, Kollege Felbinger (fraktionslos) und drei Stimmen bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen, bitte! – SPD-Fraktion. Enthaltungen? – Die restliche Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag angenommen.

Wir kommen zum Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/18719 – das ist der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Wer diesem zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, diesmal komplett, oder? – Nein? – Außerdem die SPD. Die Gegenstimmen, bitte! – CSU-Fraktion, Fraktion der FREIEN WÄHLER und Kollege Felbinger (fraktionslos). Enthaltungen? – Zwei Enthaltungen bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Dann kommen wir zum Dringlichkeitsantrag 17/18720. Das ist der Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER. Ich bitte, Zustimmung anzuzeigen. – Das sind die FREIEN WÄHLER, die CSU und zwei Stimmen bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Kollege Felbinger (fraktionslos). Gegenstimmen, bitte! – SPD-Fraktion. Enthaltungen? – Die restliche Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen. – Damit sind diese Tagesordnungspunkte erledigt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/18708, 17/18710 mit 17/18712 sowie 17/18721 mit 17/18724 werden in die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Ich gebe jetzt das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

24.04.2018 Drucksache 17/22011

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/18723

Sexualisierte Gewalt verhindern und wirksam bekämpfen: Bayerisches Gleichstellungsgesetz reformieren

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Thomas Gehring
Mitberichterstatterin: Christine Haderthauer

II. Bericht:

- Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 73. Sitzung am 24. April 2018 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Enthaltung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Wolfgang Fackler Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

06.06.2018 Drucksache 17/22647

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/18723, 17/22011

Sexualisierte Gewalt verhindern und wirksam bekämpfen: Bayerisches Gleichstellungsgesetz reformieren

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über Verfassungsstreitigkeiten, eine Europaangelegenheit und Anträge, die

gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s.

Anlage 1)

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass

der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

in seiner gestrigen Sitzung die unter Nummer 3 aufgeführte Subsidiaritätsangelegen-

heit, Bundesratsdrucksache 155/18 betreffend den Vorschlag für eine Richtlinie des

Europäischen Parlaments und des Rates über Verbandsklagen zum Schutz der Kol-

lektivinteressen der Verbraucher und zur Aufhebung der Richtlinie 2009/22/EG, bera-

ten und empfohlen hat, die Staatsregierung aufzufordern, im Bundesrat auf Subsidiari-

tätsbedenken hinzuweisen und ferner darauf hinzuwirken, dass diese Bedenken

Eingang in den Beschluss des Bundesrates finden. Einschlägig sind hier die Drucksa-

che 17/22325 sowie die Beschlussempfehlung auf der Drucksache 17/22363. Die Be-

ratung im Bundesrat ist für den kommenden Freitag vorgesehen. Die Beschlussemp-

fehlung und das Abstimmverhalten der Fraktionen hierzu ist in der aufgelegten Liste

aufgeführt.

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Listennummer 4, das ist der Antrag der

Abgeordneten Claudia Stamm betreffend "Vielfalt akzeptieren! Queer-Beauftragte*n

für Bayern ernennen", der auf Wunsch von Frau Stamm in einer der nächsten Plenar-

sitzungen einzeln beraten werden soll.

Wir kommen zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit

den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN und der Kollege Felbinger (fraktionslos). Gegenstimmen! – Keine. Enthaltungen? – Sehe ich auch nicht. – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Verfassungsstreitigkeiten, eine Europaangelegenheit und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss

(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeiten

- Schreiben des Bundesverfassungsgerichts Erster Senat vom 29. März 2018 (1 BvR 1619/17) betreffend Verfassungsbeschwerde unmittelbar gegen
 - a) Art. 8 Abs. 1 Satz 1, Art. 9, Art. 10 Abs. 1, Art. 11 Abs. 2 Satz 3, Abs. 3 Nr. 1 und 2, Art. 12 Abs. 1, Art. 13, Art. 15 Abs. 2 und 3, Art. 16 Abs. 1, Art. 17 Abs. 2 Satz 1, Art. 18 Abs. 1, Art. 19 Abs. 1, Art. 20 Abs. 1, Art. 23 Abs. 1 Satz 1 und 3, Art. 25 Abs. 1, Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3, Abs. 2 Satz 2, Abs. 3 Nr. 2 und 3 des Bayerischen Verfassungsschutzgesetzes (BayVSG) vom 12. Juli 2016 (BayGVBI. S. 145, BayRS 12-1-I),
 - b) Art. 30 Abs. 3 des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG) vom 23. Juli 1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2015 (BayGVBI. S. 458)

PII-G1320.17-0004 Drs. 17/22207 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

- I. Der Landtag gibt im Verfahren eine Stellungnahme ab.
- II. Die Verfassungsbeschwerde ist unzulässig, jedenfalls aber unbegründet.
- III. Zur Vertreterin des Landtags wird die Abgeordnete Petra Guttenberger bestellt.

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| Z | A | | A |

zur 133. Vollsitzung am 6. Juni 2018

- Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 03. April 2018 (Vf. 5-VIII-18) betreffend Meinungsverschiedenheit zwischen der Antragstellerin Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag und den Antragsgegnerinnen
 - 1. CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag
 - 2. Bayerische Staatsregierung

vom 26. März 2018 über die Frage, ob § 1 Nr. 2 bis 6, 8, 9, 11 und 12 des Gesetzes zur effektiveren Überwachung gefährlicher Personen vom 24. Juli 2017 (GVBI. S. 388) die Bayerische Verfassung verletzen PII/G1310.18-0006

Drs. 17/22208 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- III. Zur Vertreterin des Landtags wird die Abgeordnete Petra Guttenberger bestellt.

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| | A | A | A |

Europaangelegenheit

 Antrag der Abgeordneten Tobias Reiß, Alexander König, Dr. Franz Rieger u.a. CSU, Georg Rosenthal, Inge Aures, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD, Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Subsidiarität

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher und zur Aufhebung der Richtlinie 2009/22/EG, COM (2018) 184 final, BR-Drs. 155/18 Drs. 17/22363 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|----------|-----|--------------|-----|
| □ | Ø | 团 | A |

Anträge

 Antrag der Abgeordneten Claudia Stamm Vielfalt akzeptieren! Queer-Beauftragte*n für Bayern ernennen Drs. 17/16942, 17/22211 (A)

der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Standards der Unterbringung und Gewaltschutzkonzepte in bayerischen Asylbewerberunterkünften und Aufnahmeeinrichtungen Drs. 17/17306, 17/22112 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| Z | Z | | Z |

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Versäumnisse im Mordfall in der Unterkunft bei Arnschwang Drs. 17/17307, 17/22212 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| | Z | Z | Z |

 Antrag der Abgeordneten Claudia Stamm
 Unterkünfte für queere Geflüchtete und Schaffung der Position einer Landesbeauftragten bzw. eines Landesbeauftragten für queere Geflüchtete Drs. 17/18013, 17/22230 (A)

Auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|------|--------------|------|
| A | ENTH | A | ENTH |

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat beantragt, das Votum "Enthaltung" der Abstimmung zugrunde zu legen.

zur 133. Vollsitzung am 6. Juni 2018

| 8. | Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, |
|----|---|
| | Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD) |
| | Schutz vor sexueller Gewalt im Gleichstellungsgesetz umsetzen |
| | Drs. 17/18710, 17/22010 (A) |

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| A | Z | ENTH | Z |

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Sexualisierte Gewalt verhindern und wirksam bekämpfen: Bayerisches Gleichstellungsgesetz reformieren Drs. 17/18723, 17/22011 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

| CSU | SPD | FREIE WAHLER | GRU |
|-----|-----|--------------|-----|
| A | Z | ENTH | Z |

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Assistierte Ausbildung erhalten und weiterentwickeln Drs. 17/20364, 17/22248 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| Z | Z | Z | Z |

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Verlängerung der S-Bahn von Dombühl nach Crailsheim Drs. 17/20531, 17/22263 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| | Z | | Z |

| 12. | Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Halbstundentakt für die Neubaustrecke Nürnberg – Erfurt: Angebotsverbesserungen erfolgreich in die Fläche bringen Drs. 17/20536, 17/22264 (E) | | | |
|-----|---|--|------------------------|---------------|
| | Votum des federführer Wirtschaft und Medien | | d Verkehr, Energie und | d Technologie |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | | | | |
| 13. | Antrag der Abgeordne Amazon und Co. – Ein Einzelhandel Drs. 17/20807, 17/222 Votum des federführer | nfluss von Online-Mark 65 (A) nden Ausschusses für | tplätzen auf den bayer | ischen |
| | Wirtschaft und Medien | i, Infrastruktur, Bau un | _ | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | Z | Z | Z |
| 14. | Antrag der Abgeordne Klaus Adelt u.a. SPD Milliarden-Infrastruktur Kanalnetzes zeitnah v Drs. 17/20827, 17/221 Votum des federführer | erhalten – Sanierung erbessern 37 (A) | | hen |
| | Umwelt und Verbrauch | nerschutz | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | ENTH |
| 15. | Antrag der Abgeordne Gisela Sengl u.a. und Vorranggebiete für die Drs. 17/20832, 17/222 | Fraktion (BÜNDNIS 90 Landwirtschaft in der 66 (A) |)/DIE GRÜNEN) | öglichen |
| | Votum des federführer Wirtschaft und Medien | | _ | - |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | |

| 16. | Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bundesmittel auch für SPNV-Strecken bereitstellen Drs. 17/20927, 17/22267 (E) | | | | |
|-----|--|---|------------------------|---------------|--|
| | Votum des federführer Wirtschaft und Medien | | d Verkehr, Energie und | d Technologie | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | | | | | |
| 17. | Antrag der Abgeordnet Run-off-Entwicklung in Drs. 17/20996, 17/222 | der Versicherungswirf | | | |
| | Votum des federführer Wirtschaft und Medien | | d Verkehr, Energie und | d Technologie | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | Z | | | | |
| 18. | Antrag der Abgeordnet Dr. Christian Magerl u. Verbesserungen des G Drs. 17/21007, 17/222 | a. und Fraktion (BÜNI Gesetzes zum Schutz (| DNIS 90/DIE GRÜNEN |)) | |
| | Votum des federführer Wirtschaft und Medien | | d Verkehr, Energie und | d Technologie | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | A | A | A | | |
| 19. | Antrag der Abgeordnet Dr. Simone Strohmayr Verwaltungsangestellte bessere Bezahlung, be Drs. 17/21016, 17/222 | u.a. SPD e an den Schulen in Ba essere Arbeitsbedingu | ayern verdienen mehr | | |
| | Votum des federführer Fragen des öffentliche | | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | A | | | | |
| | | | | | |

| 20. | Antrag der Abgeordneten Ilona Deckwerth, Harald Güller, Susann Biedefeld u.a. SPD Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt verbessern – öffentliche Aufträge nur bei Einhaltung der Beschäftigungsquote Drs. 17/21137, 17/22233 (A) | | | | |
|-----|--|---|--------------------------|---------------|--|
| | Votum des federführer Arbeit und Soziales, J | | egration | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | A | Z | | | |
| 21. | Antrag der Abgeordne Hans-Ulrich Pfaffmanr Vereinbarkeit von Bern Kinderbetreuungsange Drs. 17/21138, 17/222 Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju | n u.a. SPD uf und Familie durch S ebote verbessern :34 (A) nden Ausschusses für | tärkung betrieblicher | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | A | | | Z | |
| 22. | Antrag der Abgeordne Josef Zellmeier u.a. C Digitale Bereitstellung Drs. 17/21140, 17/222 | SU aller Bauleitpläne | ischer, Dr. Florian Herr | mann, | |
| | Votum des federführer Wirtschaft und Medien | | d Verkehr, Energie und | d Technologie | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | | | | Z | |
| 23. | Antrag der Abgeordne Martina Fehlner u.a. S Weitere Behandlung d für die Sanierung des Drs. 17/21148, 17/222 | PD ler offenen Fragen zur Neuen Schlosses Pap | Verwendung der öffen | | |
| | Auf Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen | | | | |
| | csu | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | | | | Z | |
| | | | | | |

| 24. | Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Selbstständigkeit und Arbeitsmotivation junger Menschen in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe fördern – Bestimmungen zur Anrechnung eigenen Einkommens verbessern Drs. 17/21156, 17/22244 (A) | | | |
|-----|---|---|----------------|----------------|
| | Votum des federführen Arbeit und Soziales, Ju | | egration | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | |
| 25. | Antrag der Abgeordnet Martin Stümpfig u.a. ur Für eine aussagekräftig Drs. 17/21157, 17/2204 | nd Fraktion (BÜNDNIS ge Klimabilanz Bayern | 90/DIE GRÜNEN) | |
| | Votum des federführen Umwelt und Verbrauch | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | A | |
| 26. | Antrag der Abgeordnet Dr. Leopold Herz u.a. u Überprüfung der Auswi Milchmengenreduzieru Drs. 17/21227, 17/2207 | ınd Fraktion (FREIE W irkungen und Umsetzu ng | /ÄHLER) | europaweiten |
| | Votum des federführen Ernährung, Landwirtsch | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | |
| 27. | Antrag der Abgeordnet Dr. Karl Vetter u.a. und Lieferengpässen bei Ca Drs. 17/21228, 17/2228 | l Fraktion (FREIE WÄI annabis für medizinisc | HLER) | <i>v</i> irken |
| | Votum des federführen Gesundheit und Pflege | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | Z | | | Z |
| | 归 면 면 면 Die CSU-Fraktion hat beantragt, das Votum "Zustimmung" zugrunde zu legen. | | | |

| 28. | Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller u.a. und Fraktion (CSU) EEG-Umlage für hocheffiziente KWK erhalten und schnell Rechtssicherheit schaffen Drs. 17/21250, 17/22271 (E) | | | cherheit |
|-----|---|---|-----------------------------------|---------------|
| | Votum des federführer Wirtschaft und Medien | | d Verkehr, Energie und | d Technologie |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | | | | Z |
| 29. | Dringlichkeitsantrag de Annette Karl u.a. und I Zukunftsplan Mobilität Mobilitätssicherung für Drs. 17/21251, 17/222 | Fraktion (SPD) für eine Verkehrswend Land und Stadt 72 (A) | • | nhard Roos, |
| | Votum des federführer Wirtschaft und Medien | | d Verkehr, Energie und | d Technologie |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | Z | ENTH | ENTH |
| 30. | Dringlichkeitsantrag de Dr. Leopold Herz u.a. Cross Compliance: Ko Stunden vorher anmel Drs. 17/21255, 17/222 | und Fraktion (FREIE V ntrollen auch bei Haup den und verträglich ge | VÄHLER) oterwerbsbetrieben mir | |
| | Auf Antrag der CSU- Votum des mitberate Umwelt und Verbraud | nden Ausschusses f | | : |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | A | | A |
| 31. | Antrag der Abgeordne Hans-Ulrich Pfaffmanr Für ein gutes Miteinan Mehrgenerationenhäu Drs. 17/21265, 17/222 | n u.a. SPD der der Generationen: ser in Bayern gerecht | | dern! |
| | Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju | | egration | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | |
| | | | | |

| 32. | Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD |
|-----|---|
| | Boden in Bayern als natürliche Lebensgrundlage schützen, Leistungsfähigkeit |
| | des Naturhaushalts dauerhaft verbessern – eine Humusstrategie für Bayern |
| | Drs. 17/21267, 17/22247 (A) |

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| A | | ENTH | Z |

33. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Georg Rosenthal, Inge Aures u.a. SPD

Umsetzung von EU-Recht in Bayern

Drs. 17/21272, 17/22061 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| A | Z | | Z |

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Reduzierte EEG-Umlage für KWK-Anlagen erhalten – Bayerisches KWK-Förderprogramm auf den Weg bringen Drs. 17/21279, 17/22273 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|------|--------------|------|
| A | ENTH | Z | ENTH |

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Faire Bezahlung von Frauen und Männern vorantreiben – Lösungen auf den Weg bringen Drs. 17/21281, 17/22113 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| A | Z | | Z |

| 36. | Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Berufsgrundschuljahr für Geflüchtete gestatten – geplante Prüfung durch Ausländerbehörden entfallen lassen Drs. 17/21450, 17/22259 (A) | | | | |
|-----|---|---|---------------|-----------------|--|
| | Votum des federführer Bildung und Kultus | nden Ausschusses für | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | A | A | A | Z | |
| 37. | Antrag der Abgeordner Gisela Sengl u.a. und Bienensterben stopper Keine bienengefährlich Drs. 17/21453, 17/223 | Fraktion (BÜNDNIS 90 n – nen Pestizide in Haus- |)/DIE GRÜNEN) | | |
| | Votum des federführer Umwelt und Verbrauch | | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | | | | Z | |
| 38. | Antrag der Abgeordner Eberhard Rotter u.a. C Nutzung von Wegen in Drs. 17/21454, 17/219 | :SU n Voralpen- und Alpine | - | iinbiker regeln | |
| | Votum des federführer Umwelt und Verbrauch | | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | | ENTH | Z | | |
| 39. | Antrag der Abgeordner Jürgen Baumgärtner u Hebammenhilfe: Steig erhöhen Drs. 17/21458, 17/222 | .a. CSU erungssatz für privat v | | | |
| | Votum des federführer Gesundheit und Pflege | | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | | | | | |
| | | | | | |

| 40. | Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU Trinkwasserverordnung Drs. 17/21459, 17/22254 (E) | | | | |
|-----|--|---|-----------------------|----------|--|
| | Votum des federführer Gesundheit und Pflege | | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | | | | Z | |
| 41. | Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf, Volker Bauer u.a. CSU Vereinfachung der Eingrünungspläne Drs. 17/21488, 17/21997 (G) Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz | | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | | A | | A | |
| 42. | Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Ingrid Heckner, Judith Gerlach u.a. CSU Grundlegende Beratungsstruktur für ehemalige Heimkinder in Bayern auch über das Auslaufen des Fonds Heimerziehung hinaus aufrechterhalten Drs. 17/21489, 17/22235 (E) Votum des federführenden Ausschusses für | | | | |
| | Arbeit und Soziales, Ju | ugend, Familie und Int | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | | | | | |
| 43. | Antrag der Abgeordne Wolfgang Fackler u.a. Umsetzung der Vorgal und Gesundheitsschut Drs. 17/21539, 17/221 | CSU ben des Arbeitssicherh zes bei der Bayerische | neitsgesetzes und des | Arbeits- | |
| | Auf Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport | | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | | | | | |
| | | | | | |

| 44. | Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Neue Arbeitszeitmodelle bei der Bayerischen Polizei nicht weiter an der Realität vorbei planen – Handlungsspielraum für die Polizei schaffen! Drs. 17/21547, 17/22096 (A) | | | | |
|-----|--|-----------------------------|--------------|-----------------|--|
| | Votum des federführer Fragen des öffentlicher | | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | A | A | | A | |
| 45. | Antrag der Abgeordneten Tobias Reiß, Ingrid Heckner, Wolfgang Fackler u.a. CSU Dienstvereinbarung zu Arbeitszeitmodellen im Schicht- und Wechselschichtdienst bei der Bayerischen Polizei Drs. 17/21592, 17/22097 (E) | | | elschichtdienst | |
| | Votum des federführer Fragen des öffentlicher | | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | | | | | |
| 46. | Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Martina Fehlner, Andreas Lotte u.a. SPD Volle Berücksichtigung von Zeiten der Teilzeitbeschäftigung bei Berechnung der Wartezeit für einen Anspruch auf Ruhegehalt Drs. 17/21675, 17/22012 (A) | | | | |
| | Votum des federführer Fragen des öffentliche | | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | A | | 团 | Z | |
| 47. | Antrag der Abgeordnet Susann Biedefeld u.a. Karenzzeit auch für Be Drs. 17/21677, 17/220 | SPD amte der höheren Qua | | | |
| | Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes | | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ | |
| | A | | A | ENTH | |
| | | | | | |

zur 133. Vollsitzung am 6. Juni 2018

48. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wertvolle Arbeit der Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder in Bayern fortführen

Drs. 17/21034, 17/22260 (E) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| Z | | Z | Z |